

Soeben erscheint:

# Alte deutsche Zunftherrlichkeit

Von Karl Gröber

Mit 163 Abbildungen / Kart. RM 4.50, Ganzleinenband RM 5.50

Das vorliegende Werk unternimmt es, in einer aus den Schätzen der alten Zunftherrlichkeit sorgfältig getroffenen Auswahl des Reizvollsten und Bemerkenswertesten einen umfassenden Überblick zu bieten über all das, was die Zünfte und ihre Mitglieder in Gebrauch hatten: Zunft Häuser und Zunftstuben, Schreine und Laden, Trinkgefäße für Fest- und Werktag, Fahnen, Zunft- und Meisterzeichen, Wappen, Siegel usw. Was hier von geschicktesten Meistern und Gesellen mit liebevoller Hingabe geschaffen wurde, gehört zu den Zeugnissen echter Volkskunst.

Das Werk löst auf die überzeugendste Weise die Aufgabe, einen Einblick in Wesen, Entwicklung und Brauchtum alter Zunftherrlichkeit zu geben. Es führt dem lebenden Geschlecht anschaulich vor Augen, welchen gefestigten und gesunden berufssittlichen Grundlagen das deutsche Handwerk seine Blüte zu verdanken hatte. Wenn sich auf den Seiten dieses Buches Geist, Gesinnung und Können des alten, in strengen Formen gebundenen Handwerks in schier unerschöpflicher Mannigfaltigkeit spiegeln, so wird es damit gleichzeitig zu einem bedeutenden Dokument deutscher Kulturgeschichte.

Der Verlag wird neben der gesamten Presse die führenden Männer des Handwerks mit diesem Buche bekannt machen. Jede einzelne Innung, jeden Obermeister, jeden Handwerker am Ort aber für das Buch zu gewinnen, das ist die Aufgabe des Buchhändlers.

Doch wäre es falsch, Käufer für dieses Buch nur in Kreisen des Handwerks zu suchen. Es wird die Anteilnahme jedes Freundes deutscher Kulturgeschichte, deutscher Volkskunst und Volkskunde, jedes Künstlers — und nicht zuletzt der gesamten Lehrerschaft finden.

Verlag Georg D. W. Callwey  
München

